

worden. Ein immerhin bemerkenswerter und meines Erachtens auch dankenswerter Umstand!

Eine neue *Xylotrechus*-Art aus Ost-Sibirien (Col. Cerambyc.).

Von N. N. Plavilstshikov, Leiter des Biolog. Laborat. des II. Industr.-Oekonom. Technikums in Moskau.

Xylotrechus irinae (sp. n.): Subrobustus, satis curtus, cinnamomeo-niger, antennis brunnescentibus, prothorace lateritio, scutello cinnamomeo, elytris cinnamomeis, pilis aureo-fulvis insetosis, fasciis sequentibus ornatis: 1) fascia transversa basalis, aureo-fulvo tomentosa, scutello circumflexa; 2) fascia in tertia prima, subobliqua, usque ad suturam producta et antice rectilineo prolongata, cum fascia basali post scutello connexa, grisescenti-pallido tomentosa; 3) fascia postmediana, transversa, pallide tomentosa; margine laterali ab apice usque ad fasciam postmedianam grisescenti-pallido tomentoso. Subtus cinnamomeus, griseo pubescens, pedibus cinnamomeis, femoribus cinnamomeo-subnigris, griseo tomentosis. Antennis brevibus, elytrorum dimidio non attingentes, apicem versus sensim attenuatis, articulis omnibus apice recte truncatis, articulo 4^o praecedente paullo brevior, 9^o quarto vix brevior, ultimo apice subacuminato. Capite sat valido, superne crebre-rugoso, fronte media carinis duabus, dense crebreque punctatis, postice subparallelis, antice convergentibus praedita; genis sub oculos angulo antico longitudinem articuli 2ⁱ antennarum multo superantibus. Pronoto magno, convexo, capite cum oculos distincte latiore, latitudinem suam distincte longiore, postice fortius angustato, summam latitudinem post medium attingente; angulis anticis nullis, posticis subnullis; disco convexo, forte ruguloso-punctato-cribrato, lateribus densius subtiliusque cribrato-punctato; lateribus pilis albidis, sat longis, ornatis. Scutello triangulari, cinnamomeo-nigricante, dense cinnamomeo tomentoso, pilis densis pallidis late marginato. Elytris brevibus, ad humeros latitudinem thoracis vix superantibus, latitudine 2,25 longioribus; ad humeros distincte dilatatis, in dimidio basali subparallelis, in dimidio postico distincte angustatis, apicem oblique truncatis, angulo externo vix, sed distincte producto; dorso subdeplanato, subtiliter crebreque ruguloso-punctato. Pedibus subvalidiusculis, femoribus distincte incrassatis. — Long. corp. 10—12 mm, lat. corp. ad humeros 2,8—3,4 mm.

Habitat: Sibirica orientalis: Ussuri, l. Chan k a (singulum individuum, olim specimina numerosa, in coll. mea).

Ziemlich kurz und gewölbt, zimmtbraun, zur Spitze deutlich verengt. Kopf ziemlich groß; Augen gewölbt, wenig vorstehend, also fast rundlich; die kielförmigen Falten sind ziemlich breit; auf der Oberseite

stark grob punktiert; ihre Ränder sind glatt, glänzend, kielförmig; Stirn dazwischen ohne Längs-Erhabenheiten und sehr stark rugulos punktiert; schwarz, etwas bräunlich scheinend, mit einigen Härchen besetzt. Fühler kurz, ein wenig die Basis der Flügeldecken überragend, zimtbraun mit grauen Härchen; nicht dicht tomentiert; das 4. Glied etwas kürzer als das 3. und deutlich länger als das 2., das letzte Glied nach der Spitze allmählich zugespitzt. Halsschild gewölbt, an den Seiten gerundet, an der Basis etwas breiter als an der Spitze; vor der Basis am breitesten, hinter der Mitte gerundet verengt; ziegelrot; auf der Scheibe sehr grob körnig gerunzelt punktiert, auf den Seiten feiner körnig punktiert; etwas glänzend; auf den Seiten mit ziemlich langen weißlichen Haaren besetzt. Schildchen nicht sehr groß, kastanienbraun, dicht mit zimtbraunem Toment bekleidet, auf den Seiten bis zur Spitze dicht mit weißen Haaren tomentiert. Flügeldecken ziemlich kurz, auf der Scheibe mit schwach gewölbter Oberseite, an der Basis etwas breiter als das Halsschild hinter der Mitte; bis zur Mitte fast parallel, dann nach hinten deutlich allmählich verengt; auf der Spitze schräg abgestutzt; der äußere Spitzwinkel in ein kleines, aber deutliches Zähnchen ausgezogen; fein, etwas körnig rugulos punktiert, zimt- bez. etwas kastanienbraun, sehr schwach glänzend; mit gold-braunen Haaren (dichter auf den Seiten) tomentiert. Basis mit einer gold-braunen Basalbinde, welche das Scutellum umfaßt und die Schultern nicht erreicht; im ersten Drittel eine etwas schräg gestellte, graulich-weiße Binde, welche sich längs der Naht nach vorne verlängert und an ihr bis zum Schildchen reicht (sie ist hier mit der Basalbinde vereinigt). Die hintere Binde im letzten Drittel der Flügeldecken fast gerade-quer, zur Naht und zu den Rändern verbreitert, auf den Seitenrändern leicht nach vorne gezogen; nach hinten lateral ist diese Binde stark rechtwinklig verlaufend und erreicht die Spitze der Flügeldecken; diese Binde ist dicht blaßgelb tomentiert, ihre Verlängerung ist nahe der Spitze etwas bräunlich. Unterseite dunkel zimtbraun, Brust und die zwei ersten Bauchsegmente dicht grünlich-grau tomentiert, die übrigen Bauchsegmente mit einzelnen braunen Haaren besetzt; die Hinterländer der Brust und der zwei ersten Bauchsegmente sind dicht anliegend weiß behaart. Beine ziemlich lang, Schenkel deutlich verbreitert, nicht dicht grau, sondern etwas weißlich-grau, behaart. — In Gestalt und Größe dem *Xylotrechus hircus* Gebl. ziemlich ähnlich, aber ganz verschieden gezeichnet und skulpiert.

Xylotrechus irinae m. ist eine ansehnliche Art, welche durch die ziemlich gewölbte und kurze Gestalt, sehr grob skulpierte Mitte des Halsschildes und eigenartige Zeichnung der Flügeldecken von allen anderen ostasiatischen Arten der Gattung *Xylotrechus* stark verschieden ist.

Ich dediciere diese Art dem Fräulein Irina Plavilstshikov.